

**Holy Cross Lutheran Church  
Wartburg  
Ordnung des Gottesdienstes**



*„Es ist vollbracht!”  
und er neigte das Haupt  
und verschied.*

# **Karfreitag, den 18 April, 2025**

*Stilles Gebet nach dem Eintritt in die Kirche:*

Lieber himmlischer Vater. Ich bin gekommen, dein heiliges Wort anzuhören, das da kann die Seelen selig machen. So tue mir denn durch deinen Heiligen Geist das Herz auf, daß ich achthabe auf dein Evangelium und es annehme in wahren Glauben! Amen.

## **Willkommen**

### **Der Glaube, Der andere Artikel. Von der Erlösung**

#### **2. Artikel: Die Erlösung**

Und [ich glaube] an Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, unsfern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

*Was heißt das?*

Ich glaube, daß Jesus Christus, wahrhaftiger Gott, vom Vater in Ewigkeit geboren, und auch wahrhaftiger Mensch, von der Jungfrau Maria geboren, sei mein Herr, der mich verlorenen und verdammten Menschen erlöst hat, erworben und gewonnen von allen Sünden, vom Tod und von der Gewalt des Teufels, nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, teuren Blut und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben; damit ich sein eigen sei und in seinem Reich unter ihm lebe und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleichwie er ist auferstanden vom Tode, lebet und regiert in Ewigkeit. Das ist gewißlich wahr.

**Lied: "Jesu, deine Passion"**

#440

- 1. Jesu, deine Passion will ich jetzt bedenken;  
wollest mir vom Himmelsthron Geist und Andacht schenken  
In dem Bild jetzund erschein, Jesu meinem Herzen,  
wie du, unser Heil zu sein, littest alle Schmerzen.**
- 2. Meine Seele sehen mach deine Angst und Bande,  
deine Speichel, Schläg und Schmach, deine Kreuzesschande,  
deine Geißel, Dornenkron, Speer-und Näßelwunden.  
Deinen Tod, o Gottessohn, und den Leib voll Schrunden.**
- 3. Doch so laß mich nicht allein deine Marter sehen,  
laß mich auch die Ursach sein und die Frucht verstehen.  
Ach, die Ursach war auch ich, ich und meine Sünde;  
diese hat gemartert dich, nicht das Heideng' sinde.**
- 4. Jesu, lehr bedenken mich dies mit Buß und Reue;  
hilf, daß ich mit Sünde dich martre nicht aufs neue.  
Sollt' ich dazu haben Lust, und nicht wollen meiden,  
was Gott selber büßen mußt mit so großem Leiden?**

*stehend*

Pastor: Im Namen Gottes des Vaters, und Gottes des Sohnes, und  
Gottes des Heiligen Geistes.

**Gemeinde: Amen.**

**G: Kyrie (zu singen)**

#942

- 1. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit, groß ist dein'  
Barmherzigkeit,  
aller Ding' ein Schöpfer und Regierer, Eleison, Eleison.**
- 2. Christe, aller Welt Trost, uns Sünder allein du hast erlöst.  
O Jesu, Gottes Sohn, unser Mittler bist in dem höchsten  
Thron;  
zu dir schreien wir aus Herzensbegier, Eleison, Eleison.**
- 3. Kyrie, Gott Heiliger Geist, tröst, stärk uns im Glauben  
allermeist,  
daß wir am letzten End' fröhlich abscheiden aus diesem  
Elend. Eleison. Eleison. Amen.**

P: Ehre sei Gott in der Höhe.

G: **“Allein Gott in der Höh” (zu singen)** #947

1. **Allein Gott in der Höh’ sei Ehr’ und Dank für seine Gnade,**  
darum daß nun nimmermehr uns röhren kann kein’ Schade  
Ein wohlgefall’n Gott an uns hat, nun ist groß’ Fried ohn’  
Unterlaß,  
all’ Fehd’ hat nun ein Ende.
2. **Wir loben, preis’n anbeten dich für deine Ehr’ wir danken,**  
daß, du Gott Vater, ewiglich regierst ohn’ alles Wanken.  
**Ganz ungemess’n deine Macht, fort g’schieht, was dein**  
**Will’ hat bedacht;**  
**Wohl uns des feinen Herren.**
3. **O Jesu Christ, Sohn eingebor’n deines himmlischen Vaters,**  
**Versöhner der’r die war’n verlor’n, du Stiller unsersHaders**  
**Lamm Gottes, heil’ger Herr und Gott, nimm an die Bitt’**  
von unsrer Not,  
embarm’ dich unser aller.
4. **O Heil’ger Geist, du höchstes Gut, du allerheilsamst’**  
**Tröster,**  
**vor’s Teufels G’walt fortan behüt, die Jesu Christ erlöst**  
**durch große Mart’r und bittern Tod, abwend’ all’ unsern**  
**Jamm’r und Not.**  
**Darauf wir uns verlassen.**

### **Die Kollekte**

P: Der Herr sei mit euch.

G: **Und mit deinem Geiste.**

P: Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten.

G: **Und durch seine Wunden sind wir geheilet.**

P: Laßt uns beten:

Barmherziger, gütiger Gott und Vater, der du deinen Sohn für unsre Sünde hast sterben und begraben lassen, hilf, daß wir auch unsren Sünden absterben und die Lüste des Fleisches begraben, damit wir in Christo heilig leben, unser Tod durch seinen Tod in einen süßen Schlaf verwandelt,

und unsere Gräber durch sein Grab geheiligt werden, und wir endlich zur ewigen Freude wieder auferstehen mögen, durch denselben deinen lieben Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

**G: Amen.**

**Setze**

### **Die Alte Testament Lesung: Isaiah 52:13- 53:12**

<sup>13</sup>Siehe, meinem Knecht wird's gelingen, er wird erhöht und sehr hoch erhaben sein. <sup>14</sup>Wie sich viele über ihn entsetzten, weil seine Gestalt häßlicher war als die anderer Leute und sein Aussehen als das der Menschenkinder, <sup>15</sup> so wird er viel Heiden besprengen, daß auch Könige werden ihren Mund vor ihm zuhalten. Denn denen nichts davon verkündigt ist, die werden es nun sehen, und die nichts davon gehört haben, die werden es merken.

53:1 Aber wer glaubt dem, was uns verkündet wurde, und wem ist der Arm des HERRN offenbart? <sup>2</sup> Er schoß auf vor ihm wie ein Reis und wie eine Wurzel ausdürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt und Hoheit. Wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte. <sup>3</sup> Er war der Allerverachtetste und Unwertteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, daß man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn nicht geachtet. <sup>4</sup> Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. <sup>5</sup> Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt. <sup>6</sup> Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg. Aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn. <sup>7</sup> Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird; und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, tat er seinen Mund nicht auf. <sup>8</sup> Er ist aus Angst und Gericht hinweggenommen. Wer aber kann sein Geschick ermessen? Denn er ist aus dem Lande der Lebendigen weggerissen, da er für die Missetat meines Volks geplagt war. <sup>9</sup>

Und man gab ihm sein Grab bei Gottlosen und bei Übeltätern, als er gestorben war, wiewohl er niemand Unrecht getan hat und kein Betrug in seinem Munde gewesen ist. <sup>10</sup> So wollte ihn der HERR zerschlagen mit Krankheit. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, wird er Nachkommen haben in die Länge leben, und des HERRN Plan wird durch seine Hand gelingen. <sup>11</sup> Weil seine Seele sich abgemüht hat, wird er das Licht schauen und die Fülle haben. Und durch seine Erkenntnis wird er, mein Knecht, der Gerechte, den Vielen Gerechtigkeit schaffen; denn er trägt ihre Sünden. <sup>12</sup> Darum will ich ihm die Vielen zur Beute geben, und er soll die Starken zum Raube haben, dafür daß er sein Leben in den Tod gegeben hat und den Übeltätern gleichgerechnet ist und er die Sünde getragen hat und für die Übeltäter gebeten.

### **Das Gradual:**

- L: Sondern durch sein eigen Blut ist Jesus ein für allemal in das Heilige eingegangen.
- G: **Und hat eine ewige Erlösung erworben.**
- L: Und darum ist er auch ein Mittler des neuen Bundes, damit durch den Tod
- G: **Die, so berufen sind, das verheissene ewige Erbe empfangen.**
- L: Er sendet eine Erlösung seinem Volk;
- G: **Er verheißt, daß sein Bund ewig blieben soll.  
Heilig und wahr ist seiner Name.**

### **Die Epistel für den Karfreitag: 2 Corinther 5:14-21**

<sup>14</sup> Denn die Liebe Christi drängt uns also, zumal wir überzeugt sind, daß, wenn einer für alle gestorben ist, so sind alle gestorben.

<sup>15</sup> Und er ist darum für alle gestorben, damit, die da leben, hinfort nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist.

<sup>16</sup> Darum kennen wir von nun an niemanden mehr nach dem Fleisch; und auch wenn wir Christum gekannt haben nach dem Fleisch, so kennen wir ihn doch jetzt so nicht mehr.

<sup>17</sup> Darum, ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur: das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

<sup>18</sup> Aber das alles von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Jesum Christum und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. <sup>19</sup> Denn Gott war in Christo und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. <sup>20</sup> So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Laßt euch Versöhnung. <sup>21</sup> Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.

**Lied: “Ein Lämmlein Geht”** #438

**1. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld der Welt und ihrer Kinder,**  
es geht und träget in Geduld die Sünden aller Sünder,  
es geht dahin, wird matt und krank, ergibt sich auf die Würgebank,  
verzeiht sich aller Freuden, es nimmet an Schmach, Hohn und Spott,  
Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod,  
und spricht: Ich wills gern leiden.

**2. Das Lämmlein ist der große Freund und Heiland meiner Seelen;**  
den, den hat Gott zum Sündenfeind und Sühner wollen wählen.  
Geh hin, mein Kind, und nimm dich, an der Kinder, die ich ausgethan  
zur Straf und Zornesruthen. Die Straf ist schwer, der Zorn ist groß,  
du kannst uns sollst sie machen los  
durch Sterben und durch Bluten.

**3. Ja, Vater, ja, von Herzensgrund, leg auf, ich will dirs tragen;**  
mein Wollen hängt an deinem Mund, mein Wirken ist dein Sagen.  
**O Wunderlieb! o Liebesmacht! du kannst, was nie kein Mensch gedacht,**

**Gott seinen Sohn abzwingen. O Liebe! Liebe! du bist stark,  
du strechest den ins Grab und Sarg,  
vor dem die Felsen springen.**

*stehend*

**Das Evangelium: Johannes 19:1-16**

<sup>1</sup> Da nahm Pilatus Jesum und ließ ihn geißeln. <sup>2</sup> Und die Soldaten flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurgewand an <sup>3</sup> und traten zu ihm und sprachen: Sei gegrüßt, König der Juden! Und schlügen ihm ins Gesicht.

<sup>4</sup> Da ging Pilatus wieder hinaus und sprach zu ihnen: Seht, ich führe ihn heraus zu euch, damit ihr erkennt, daß ich keine Schuld an ihm finde. <sup>5</sup> Und Jesus kam heraus und trug die Dornenkrone und das Purpurgewand. Und Pilatus spricht zu ihnen: Seht, welch ein Mensch!

<sup>6</sup> Als ihn die Hohenpriester und die Knechte sahen, schrien sie und sprachen: Kreuzige! Kreuzige! Pilatus spricht zu ihnen: Nehmt ihr ihn hin und kreuzigt ihn, denn ich finde keine Schuld an ihm. <sup>7</sup> Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz muß er sterben, denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht. <sup>8</sup> Als Pilatus dies Wort hörte, fürchtete er sich noch mehr

<sup>9</sup> und ging wieder hinein in das Prätorium und spricht zu Jesus: Woher bist du? Aber Jesus gab ihm keine Antwort. <sup>10</sup> Da sprach Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, daß ich Macht habe, dich loszugeben, und Macht habe, dich zu kreuzigen? <sup>11</sup> Jesus antwortete: Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht von oben her gegeben wäre. Darum: der mich dir überantwortet hat, der hat größere Sünde.

<sup>12</sup> Von da an trachtete Pilatus danach, ihn freizulassen. Die Juden aber schrien und sprachen: Läßt du diesen frei, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum König macht, der ist gegen den Kaiser. <sup>13</sup> Als Pilatus diese Worte hörte, führte er Jesum heraus und setzte sich auf den Richtstuhl an der Stätte, die da heißt Steinpflaster, auf Hebräisch aber Gabbatha.

<sup>14</sup> Es war aber der Rüsttag für das Passafest um die sechste Stunde. Und er spricht zu den Juden: Seht, das ist euer König!

<sup>15</sup> Sie schrien aber: Weg, weg mit dem! Kreuzige ihn! Spricht Pilatus zu ihnen: Soll ich euren König kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König denn den Kaiser.

<sup>16</sup> Da überantwortete er ihnen Jesum, daß er gekreuzigt würde.

## Setze

Lied: “O Haupt voll Blut und Wunden” #450

### 1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn!

O Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron!

O Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier,  
jetzt aber höchst schimpfieret, gegrüßet seist du mir!

### 2. Du edles Angesichte, dafür sonst schrickt und scheut das große Weltgerichte, wie bist du so bespeit!

Wie bist du so erbleicht, wer hat dein Augenlicht,  
dem sonst kein Licht nicht gleichet, so schändlich zugericht?

### 3. Die Farbe deiner Wangen, der roten Lippen Pracht ist hin und ganz vergangen, des blaßen Todes Macht hat alles hingenommen, hat alles hingerafft, und daher bist du kommen von deines Leibes Kraft.

### 4. Ich danke dir von Herzen, o Jesu, Liebster Freund, für deines Todes Schmerzen, da du so gut gemeint. Ach gib, daß ich mich halte zu dir und deiner Treu, und wann ich nun erkalte, in dir mein Ende sei.

### 5. Erscheine mir zum Schild, zum Trost in meinem Tod, und laß mich seh'n dein Bilde in deiner Kreuzesnot. Da will ich nach dir blicken, da will ich glaubensvoll dich fest an mein Herz drücken; wer so stirbt, der stirbt wohl.

## Roemerbrief 6:3-4

“Getauft in seinen Tod und seine Auferstehung”

Herr Pastor Darwin P. Schrader, Lebanon, IL

## Die Darbringung der Gaben Beichte und Absolution:

- P: Nachdem wir das Wort Gottes angehört haben, wollen wir uns jetzt auch vor hohen Maiestät Gottes demütigen und ernstlich also beichten und sprechen:
- G: O allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich, armer, elender, sündhafter Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, damit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewiglich wohl verdient habe; sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr; und ich bitte dich, durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das heilige, unschulige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu Christi, du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein. Amen.**
- P: Auf solch euer Bekenntnis verkündige ich euch allen, die ihr eure Sünden herzlich bereut, an Jesum Christum glaubt und den guten, ernstlich Vorsatz habt, durch Beistand Gottes des Heiligen Geistes euer sündliches Leben forthin zu bessern, kraft meines Amtes, als ein berufener und verordneter Diener des Wortes, die Gnade Gottes und vergebe euch, anstatt und auf Befehl meines Herrn Jesu Christi, alle eure Sünden im Namen Gottes des Vater, Gottes des Sohnes und Gottes des Heiligen Geistes.

**G: Amen.**

**Gebet:** Allgemeines Kirchengebet

*stehend*

**Das Vaterunser:**

**G: Vater unser, der du bist im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.  
Unser täglich Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, als wir vergeben unsern  
Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung.  
Sondern erlöse uns von dem Übel.**

**Denn dein ist das Reich, und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.**

**setze**

**Lied: “Jesu, meines Lebens Leben”** #420

- 1. Jesu, meines Lebens Leben, Jesu, meines Todes Tod,  
der du dich für mich gegeben in die tiefste Seelennot,  
in das äußerste Vederben, nur daß ich nicht möchte sterben:  
Tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.**
- 2. Du, ach du hast ausgestanden Lasterreden, Spott und Hohn,  
Speichel, Schläge, Strick und Banden, du gerechter  
Gottessohn!  
Mich Elenden zu erretten von des Teufels Sündenketten.  
Tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.**
- 3: Du hast lassen Wunden schlagen, dich erbärmlich richten  
zu,  
um zu heilen meine Plagen und zu setzen mich in Ruh:  
ach, du hast zu meinem Segen lassen dich mit Fluch belegen.  
Tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.**

**stehend**

- P: Fürwahr, er trug unsre Krankheit.  
**G: Und lud auf sich unsre Schmerzen.**

P: Laßt uns beten:

Herr Gott, himmlischer Vater, der du uns deinen Sohn geschenkt und durch ihn vom Reich des Teufels erlöst hast: wir bitten dich, du wollest uns bei deinem Wort erhalten, in aller Not und Angst uns damit trösten, was wir dawider getan gnädig vergeben, durch deinen Heiligen Geist uns heiligen und endlich selig machen, auf daß wir deine Gnade und Barmherzigkeit in Ewigkeit rühmen und preisen mögen: durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.

**G: Amen.**

## **Das Gebet vor dem Essen**

**Komm, Herr Jesu  
Sei unser Gast,  
Und segne, was du uns bescheret hast. Amen**

**Gott, dir sei Dank  
Für Speis' und Trank,  
Durch Jesum Christum. Amen**

### **Segen**

**P:** Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr erleuchte sein Angesicht über dich und sei dir gnädig,  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

**G:** **Amen.**

### **Schlußvers: “Jesu, meines Lebens Leben”**

**Nun, ich danke dir von Herzen, Jesu, für gesamte Not,  
für die Wunden, für die Schmerzen, für den herben, bittern  
Tod,  
für dein Zittern, für dein Zagen, für dein tausendfaches  
Plagen,  
für dein Angst und tiefe Pein will ich ewig dankbar sein.  
Amen.**

---

*Herr Pastor Darwin P. Schrader*

*Vorleser - Herr Pastor Lyle Buettner*

*(Pastor St. Paul, New Athens & Trinity, Darmstadt)*

*Organist, Barbara Boeder*

*Empfangsperson. Arlene Baum*